

## **FORSCHUNG UND LEHRE/INFORMATION**

### **8<sup>th</sup> Internationale Conference on Sri Lanka Studies**

**7. November 2001, Jaipur, Indien**

Die o.a. Konferenz findet statt im South Asia Studies Centre, University of Rajasthan, Jaipur-302004, Indien. Kontakt: Tel.: 0091-141 513 551, Fax.: 0091-141-521 404, E-Mail: karsiapc@jpi.dot.net.in.

### **"Zwischen zentraler politischer Kontrolle und dezentraler Initiative"**

**Konferenz vom 16. bis 17. November 2001 an der Privaten Universität  
Witten/Herdecke**

Vom 16. bis 17. November 2001 veranstaltet die "Association for Social Science Research on China (ASC)" eine wissenschaftliche Konferenz zum o.g. Thema, das an die Diskussionen der ersten Tagung im November 2000 anknüpft. Tagungsort ist das Institut für kulturvergleichende Wirtschaftsforschung an der Privaten Universität Witten/Herdecke. Die Papiere werden unmittelbar nach Erhalt in die Mitglieder-Sektion der ASC Homepage (<http://www.as-china.org>) gestellt, wo sie für die anderen Konferenz-Teilnehmer zugänglich sind. Auf der Homepage ist außerdem ein Forum zum Thema "staatliche Kapazität" eingerichtet, das bereits eine Fortführung der Diskussionen erlaubt und somit in die Konferenz einführt.

### **'The Asia Pacific War: Experiences and Reflections'**

**IIAS/KITLV/NIOD Conference, 21.-23. November 2001,  
Amsterdam, Niederlande**

Kontakt: Dr. Elly Touwen Bouwsma, (NIOD) Netherlands Institute for War Documentation, Herengracht 380, 1016 Amsterdam, Tel.: 0031-20-523 38 32, Fax.: 0031-21-627 82 08.

### **'Asian Futures, Asian Traditions', New Zealand Asian Studies Society 14<sup>th</sup> International Conference**

**28. November-1. Dezember 2001, Christchurch, Neuseeland**

Kontakt: Dr. Edwina Palmer, Asian Languages Department, University of Canterbury, Private Bag 4800, Christchurch, New Zealand, Tel.: 0064-3-364 2987/8566, Fax.: 0064-3-364 2598.

## DVCS-Tagung 2001: "LESEN IN CHINA"

30.11-1.12.2001, Berlin (Humboldt-Universität)

Gegenstand der nächsten Jahrestagung der Deutschen Vereinigung für Chinastudien (DVCS) ist das LESEN im traditionellen wie im modernen China. Die DVCS hofft, hiermit wieder ein Thema anzubieten, in das sich die unterschiedlichsten Ansätze und Methoden — literaturwissenschaftliche, historische, philosophische, linguistische, politologische, soziologische etc. — innerhalb der Sinologie einbringen lassen.

Bislang liegen folgende Anmeldungen vor:

Roland Altenburger, Fatales Lesen: Erzählliteratur und exzessive Lesepraktiken in der späten Kaiserzeit; Raoul Findeisen, Entzifferung: Ein Sonderfall des Lesens. Überlegungen anhand von modernen chinesischen Manuskripten; Klaus Kaden, Wie lesen Chinesen ihnen nicht bekannte Schriftzeichen?; Stefan Kramer, Wahrnehmungsdispositiv Fernsehen. Textstrategien und Aneignung in der VR China; Peter Kupfer, Selig der, der liest ... Zur Problematik der schriftlichen Kommunikationsfähigkeit im Chinesischen als Fremdsprache; Cornelia Menzel, Psycholinguistische Aspekte des Lesens chinesischer Schrift (Arbeitstitel); Wolfgang Ommerborn, Zur Bedeutung des Lesens im Neo-Konfuzianismus (Arbeitstitel); Antje Richter, Briefleser in der vor-tangzeitlichen Dichtung; Matthias Richter, Voraussetzungen des Lesens altchinesischer Manuskripte (Arbeitstitel); Michael Schimmelpfennig, Einführungshilfen oder Lehrbücher? Kommentare der Han-Zeit und ihre "Leser"; Angela Schottenhammer, Leseausbildung in der Song-Zeit nach dem Zeugnis der Gelehrtenbibliographien (Arbeitstitel); Christian Schwermann, "Schlechte Namen" und Leserlenkung in antiken chinesischen Texten: Die Darstellung der "Tyranen" Jie, Zhou, You und Li; Andreas Seifert, Comickultur mit chinesischen Eigenschaften; Wojciech Simson, Der Elementarunterricht zur Tang-Zeit im Lichte der Manuskripte aus Dunhuang und Gaochang; Thomas Zimmer, Unterhaltung, Erbauung oder Veranschaulichung? Zur Lesart einiger klassischer chinesischer Romane im Lichte ihrer Kommentare und Anleitungen.

Weitere Vorträge und Panels könnten sich entlang der folgenden Themen entwickeln: Wer las überhaupt in China, und wer liest heute (Buchmarkt, Zeitungen...)?

Welche Initiativen gab/gibt es gegen den Analphabetismus? Wurde im vormodernen China die Lesefähigkeit breiter Schichten gefördert, und war sie überhaupt erwünscht?

Was wurde/wird gelesen? Von wem, in welchen Schichten? Und wieviel? In welchem Umfang gab es im traditionellen China einen Lesemarkt?

Wie und ab wann erlernte/erlernt man das Lesen? Und wo? In der Schule, in der Familie, bei einem Privatlehrer - einer Privatlehrerin? Gab/gibt es hierbei bestimmte Gedächtnistechniken für das Erlernen von Zeichen?

Welche spezifische Bedeutung hat die Struktur der chinesischen Sprache und Schrift für das Lesen?

Welche geschlechtsspezifischen Unterschiede gab/gibt es in Bezug auf "literacy" und ihre Förderung?

Welche Funktion hatte und hat das Lesen in unterschiedlichen Kontexten (religiösen, rituellen, wissenschaftlichen, politischen, sozialen, privaten)?

Anmeldung weiterer Beiträge (zu weiteren Themen siehe auch Website der DGA) bitte möglichst bis 20.10.2001 mit abstract bei H. Roetz, OAW, Ruhr-Universität, 44780 Bochum, oder [heiner.roetz@ruhr-uni-bochum.de](mailto:heiner.roetz@ruhr-uni-bochum.de). Genaues Tagungsprogramm ab Anfang November auf der DVCS-Homepage [www.ruhr-uni-bochum.de/slc/slc\\_dvcs.htm](http://www.ruhr-uni-bochum.de/slc/slc_dvcs.htm). Prof. Dr. Heiner Roetz, Ruhr-Universität Bochum

### **Seminar within the framework of the project 'The Dissemination of Religious Authority in 20<sup>th</sup>- Century Indonesia'**

**20. Dezember 2001, Leiden, Niederlande**

Kontakt: International Institute for Asian Studies, P.O. Box 9515, 2300 RA Leiden, Niederlande, Tel.: 0031-71-527 2227, Fax.: 0031-71-527 4162, E-Mail: [iias@let.leidenuniv.nl](mailto:iias@let.leidenuniv.nl).

### **European Social Science Java Network 13<sup>th</sup> Annual Workshop 'Youth and Identity'**

**2.-5. Februar 2002, Marseille, Frankreich**

Kontakt: Dr. Laurent Husson, IRSEA/MAP. Université de Provence, 3, Pl. Victor Hugo, 13003 Marseille, Frankreich, Tel.: 0033-04-9110 6146, Fax.: 0033-04-9110 6115, E-Mail: [Husson@newsup.univ-mrs.fr](mailto:Husson@newsup.univ-mrs.fr).

### **China im 21. Jahrhundert: Entwicklungsland oder Supermacht?**

**18.-22. Februar 2002, Brühl**

Veranstaltung des Ost-West-Kollegs der Bundeszentrale für politische Bildung, die für Pädagogen, Studierende und Angehörige verschiedener Berufe als Teilnehmende interessant ist. Kontakt und mehr Informationen: OWK, Willy-Brandt-Str. 1, 50321 Brühl, Tel: 02232/92984-40/50, Fax: 02232/9299020, E-Mail: [owk@fhbund.de](mailto:owk@fhbund.de)

### **"East Timor in Transition: Past, Present and Future"**

**12.-13. April 2002, DeKalb, IL, USA**

Kontakt und Abstracts bitte an Andrea K. Molnar, Department of Anthropology, Northern Illinois University, DeKalb, IL 60115, USA, Tel.: 001-815-753 8578, Fax.: 001-815-753 7027, E-Mail: [akmolnar@niu.edu](mailto:akmolnar@niu.edu). Anmeldefrist: 15. November 2001.

## Chinese Arts in the international Arena

18.-20. April 2002, London, England

Kontakt: Helen Glaister, Education Department, British Museum, Great Russell St., London WC 1B 3DG, England, Tel.: 0044-20-7323 8938, Fax.: 0044-20-7323 8855, E-Mail: hglaster@thebritishmuseum.ac.uk. Anmeldefrist: 3. September 2001.

### Call for Papers

#### 4. Brühler Tagung junger Asienexperten

#### "Differenzierungsprozesse in Asien: Politik, Wirtschaft, Kultur"

6. bis 9. Mai 2002, Brühl

Zum vierten Mal veranstaltet das Ost-West-Kolleg der Bundeszentrale für politische Bildung (Brühl) in Zusammenarbeit mit der Stiftung Wissenschaft und Politik (Berlin) und der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde eine Tagung für junge Asienexperten.

Das Seminar richtet sich speziell an junge Wissenschaftler bzw. Studenten im Endstadium ihrer Ausbildung, die sich im Rahmen von Magister-, Diplomarbeit, Dissertation oder Habilitation mit aktuellen politischen, gesellschaftlichen oder wirtschaftlichen Entwicklungen in den Staaten Asiens beschäftigen. Ziel ist es, über die bestehenden Zirkel sozialwissenschaftlicher Asienforschung hinaus, zu einer fächer- und länderübergreifenden Diskussions- und Informationskultur beizutragen. Das Thema ist offen formuliert, sodass eine Vielfalt von Forschungsansätzen und -vorhaben eingebracht werden kann. In den einzelnen Panels sollen theoretische Ansätze, neue empirische Ergebnisse und Forschungsvorhaben in Kurzvorträgen von 10 Minuten vorgestellt werden. Diese werden anschließend von Fachwissenschaftlern kommentiert, und es besteht ausgiebige Gelegenheit zur Diskussion im Plenum.

Interessenten sind eingeladen, an der Gestaltung des Programms mitzuarbeiten. Sie können Vorschläge für ein einzelnes Vortragsthema machen oder für ein ganzes Panel aus sich ergänzenden Themen- und Fachgebieten (3-4 Kurzvorträge plus 1 Moderator; die Teilnehmer sollten feststehen!) einreichen. Anmeldungen und Themenvorschläge sind bitte bis zum **1. Dezember 2001** an die unten angegebene Adresse zu richten. Aus den eingegangenen Vorschlägen werden wir bis Anfang Januar 2002 ein Programm zusammenstellen und die Besetzung der Panels mit Referenten und Moderatoren abstimmen. Das Ost-West-Kolleg erstattet Studenten und Stipendiaten die gesamten Reisekosten (Bahnfahrt 2. Klasse). Angestellte müssen einen Eigenanteil von DM 50,- übernehmen. Unterkunft und Verpflegung werden vom Veranstalter getragen. Teilnahmebedingungen:

1. Vollständig ausgefüllter Anmeldebogen
2. schriftlicher Beitrag (5-10 Seiten)
3. Vortrag (max. 10 Min.) mit folgenden Elementen: Fragestellung der Arbeit, theoretischer Ansatz, Stand der Ergebnisse, offene Fragen/Probleme)

4. Teilnahme an der **gesamten** Tagung (Voraussetzung für die Erstattung der Reisekosten)

Programm und Beiträge der 3. Tagung, die im Mai 2001 stattfand, können im Internet eingesehen werden auf den Seiten der DGA: <http://www.asienkunde.de>. Anmeldungen bitte per Post, Fax oder als Attachment mit E-Mail an: Dr. Gudrun Wacker, SWP, Ludwigkirchplatz 3-4, 10719 Berlin, Tel: (030) 88007-265, E-Mail: [gudrun.wacker@swp-berlin.org](mailto:gudrun.wacker@swp-berlin.org). Bitte machen Sie diesen *Call for Papers* beim wissenschaftlichen Nachwuchs bzw. unter den Kommilitonen, die sich für die Veranstaltung interessieren könnten, bekannt!

## **17<sup>th</sup> European Conference on Modern Asian Studies**

**23.-28. Juli 2002, Heidelberg, Deutschland**

Die Konferenz wird organisiert vom Südasiens-Institut in Heidelberg. Kontakt: Manfred Hake, Südasiens-Institut, <http://www.sai.uni-heidelberg.de>.

## **University of Oxford doctoral workshop on JAPANESE LINGUISTICS**

**15.-21. September 2002, University of Oxford**

A workshop for doctoral students working on Japanese linguistics (in a wide sense) will be held 15-21 September 2002 in the University of Oxford. The workshop will be open to up to 20 students.

Programme: Participants will present their projects in plenary sessions followed by discussion. Each participant will also have at least one individual session with one of the teachers. Each day will have a lecture by one of the teachers. The working language of the workshop will be English. Participants will be expected to submit a 5-10 page summary of their research project to be circulated to the other participants and teachers before the workshop. Teachers: The teachers in the workshop will be: Anthony Backhouse (University of Hokkaido), Richard Bowring (Cambridge University), Viktoria Eschbach-Szabo (Tübingen University), Bjarke Frellesvig (University of Oxford), Masayoshi Shibatani (University of Kobe), John Whitman (Cornell University). Funding: Accommodation and meals will be provided (in Hertford College). In addition, funding is being sought for transportation costs to and from England for students from Europe. Every effort will be made to secure such funding and no one should be discouraged from applying for financial reasons. Application: Application for participation will take the form of submission by 15 March 2002 of: a short description of the research project, a short CV, including description of previous study and schedule for completion, and a letter of reference from the supervisor. Interested students are, however, encouraged to express their interest as early as possible. Acceptance will be advised by medio April 2002.

Contact: Enquiries: [bjarke.frellesvig@hertford.ox.ac.uk](mailto:bjarke.frellesvig@hertford.ox.ac.uk), Applications: Bjarke Frellesvig, Oriental Institute, University of Oxford, Pusey Lane, Oxford OX1 2LE, UK.

## 12. Deutschsprachiger Japanologentag

30. September — 3. Oktober 2002, Universität Bonn

Anmeldeschluss für Einzelvorträge: 31. Dezember 2001, Anmeldeschluss für Arbeitsgruppen und Sonderveranstaltungen: 31. Oktober 2001, Tagungsbüro: Japanologisches Seminar, Tagungsbüro Japanologentag, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Regina-Pacis-Weg 7, D-53113 Bonn, Kontakt: Tel.: +49-(0)228-73-9446/-1986, Fax.: +49-(0)228-73-5054, E-Mail: japanologentag@uni-bonn.de, <http://www.japanologentag.uni-bonn.de>. Nähere Informationen erfolgen in Kürze auf der Website.

### European Center for Digital Resources in Chinese Studies

On July 1st, 2001, the European Center for Digital Resources in Chinese Studies has been opened at the Institute of Chinese Studies, University of Heidelberg.

The European Center for Digital Resources in Chinese Studies, ChinaResource, has received funding from the Alfried Krupp von Bohlen und Halbach Stiftung in Essen, Germany, to contribute to the improvement of the conditions of China-related research and information access in Europe.

Its long-term goals are to link up with and contribute to the evolving virtual and eventually digital library in this field, by offering on-site, and wherever possible via the Internet, access to the broadest possible array of China-related digital resources, such as fully indexed databases of classical and modern Chinese language primary sources; digitized classical and modern Chinese texts for free use by all scholars; searchable digitized texts of Chinese- and Western-language scholarly materials; search engines such as EVOCS and SSELF for China-related internet-accessible open public-access catalogues in Europe even if these use different cataloguing routines; and guides to Internet resources about China such as the Internet Guide to Chinese Studies IGCS.

For further information please check the website of ChinaResource: <http://www.chinaresource.org>.

Director: Prof. Dr. Rudolf G. Wagner, Systems Operator: Michael Luedke, Content Manager: Hanno Lecher, M.A., Institute of Chinese Studies, University of Heidelberg, <http://www.sino.uni-heidelberg.de>, Akademiestr. 4-8, 69117 Heidelberg, Germany, Tel: +49-6221-547634, Fax: +49-6221-547639.

### FUNDING FOR RESEARCH AND TRAINING ON ISSUES OF GLOBAL SECURITY AND COOPERATION

The Global Security and Cooperation Program of the Social Science Research Council is pleased to announce 4 new funding opportunities for research and training on the underlying causes and conditions of conflict and insecurity. There are no citizenship or nationality requirements. Grants for Research Collaboration in Conflict Zones Applications are invited from teams of researchers working or living in a zone of widespread or intractable violent conflict for short research projects of

4-6 months in length. Each team must have a designated team leader with at least 3 years of professional experience. Maximum award: \$12,000. Deadline: February 1, 2002.

Research Fellowships for Professionals Working in International Affairs Applications are invited from practitioners (NGO professionals, activists, journalists, lawyers etc.) to conduct a research and writing project for 8-18 months under the supervision of an academic mentor in a university or research institute. A significant piece of writing is expected as a result. Applicants should have 5-15 years of experience working in issues related to international security and cooperation. Maximum award: \$38,000 per year. Deadline: December 3, 2001.

Postdoctoral Fellowships on Global Security and Cooperation Applications are invited from scholars holding PhDs or its equivalent for 8-18 months of support. The first half of the fellowship is to be spent working in a nongovernmental, international or multilateral organization involved in peace and security issues. The second half must be spent conducting a research project informed by that experience. Maximum award: \$38,000 per year. Deadline: December 3, 2001.

Dissertation Fellowships on Global Security and Cooperation Applications are invited from students working towards the PhD or equivalent for a two-year fellowship. The first year must be spent working at a non-governmental, international or multilateral organization involved in peace and security issues outside the applicant's country of residence. The second year must be spent conducting a research project related to that experience. Maximum award: \$19,000 per year. Deadline: December 3, 2001.

For more information and application forms please contact GSC at: THE SOCIAL SCIENCE RESEARCH COUNCIL, GLOBAL SECURITY & COOPERATION PROGRAM, 810 SEVENTH AVENUE, NEW YORK, NY 10019, E-Mail: [gsc@ssrc.org](mailto:gsc@ssrc.org), Web: [www.ssrc.org](http://www.ssrc.org), Tel: 212.377.2700/ fax: 212.377.2727

### Website der DGA

Der Mitgliederbereich auf der neu überarbeiteten Website der DGA – <http://www.asienkunde.de> – ist jetzt fertig angelegt. Mitglieder können Ihr Pass- und Kennwort per E-Mail in der Geschäftsstelle erfragen: [post@asienkunde.de](mailto:post@asienkunde.de).